

„Haus der Begegnungen“ ausgezeichnet

ENGAGEMENT Bezirk Mittelfranken verleiht Integrationspreise.

SCHWABACH – Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann und Regierungspräsidentin Kerstin Engelhardt-Blum haben in Nürnberg die Integrationspreise für den Regierungsbezirk Mittelfranken verliehen. Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat dafür einen Gesamtbetrag von 5000 Euro zur Verfügung gestellt.

Integrationsminister Joachim Herrmann lobte die Ehrenamtlichen: „Das Engagement der heutigen Preisträgerinnen und Preisträger ist vorbildlich! Es trägt nicht nur zu einer erfolgreichen Integration bei, sondern auch zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, zu einem guten Miteinander der Kulturen und damit auch zum sozialen Frieden vor Ort. Sie haben mit ihren herausragenden Initiativen eindrucksvoll gezeigt, was mit außergewöhnlichem Einsatz vor Ort bewirkt werden kann. Ich danke Ihnen allen für diesen vorbildlichen Einsatz.“

Von insgesamt 22 Initiativen, die sich beworben haben, wurden drei Projekte ausgewählt. Die prämierten Projekte stehen stellvertretend für al-



Antreten zum Erinnerungsfoto: Der ausgezeichnete Förderverein für Integration und Integrationsstiftung Schwabach mit Joachim Herrmann, Regierungspräsidentin Kerstin Engelhardt-Blum und Oberbürgermeister Peter Reiß. Foto: Giulia Iannicelli

le Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrer Freude an der Arbeit im Bereich der Integration geflüchteter Menschen in herausragender Weise verdient gemacht haben - wie das „Haus der Begegnungen“, eine Initiative des Fördervereins für Integrationsarbeit.

Das „Haus der Begegnungen“ ist seit seiner Eröffnung im Frühjahr 2022 zu einem festen Bestandteil in Schwabach geworden. Philosophie des Hauses ist es, Bürgerinnen und Bürger, Organisationen und Vereine dazu zu motivieren, ihre Ideen, Projekte und Aktivitäten in den Bereichen Integration, Inklusion, Demokratieförderung und gesellschaftlicher Zusammenhalt zu verwirklichen. Im Mittelpunkt stehen der Austausch und die Begegnungen von Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft. Darüber hinaus wird im „Haus der Begegnungen“ freiwilliges Engagement gefördert und unterstützt.

Allen ausgezeichneten Projekten gemeinsam ist, dass sie überwiegend ehrenamtlich ausgeführt werden.